

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen

Goefbe-

Uax.

1. Flans

56.

2. Hinrich

57.

Joseph - Hans

Anna Reichmann  
f. in Ambröfins f.

- 1. Johann 1663. 1727. July 12. 58.
- 2. Maria  
f. Johann Friede
- 3. Ambröfins 59.
- 4. Ernst 60.
- 5. Elisabeth  
f. Christoph Deau.
- 6. Helena 1267.  
f. Franz Georg Schlüssel + 1731.
- 7. Anna 1736. July 29. f. 848.  
f. Johann Sarnow

Das Altmanen der ll. Gilda Light den Altmanen f. d. am 3. März  
1683 in der Wärdm. of. Corp. Priv. D. 447.

Joseph - Hinrich

Bfu. Lüger 1713. X<sup>n</sup> 30.

Us.

- 1. Hinrich 1731. 61.
- 2. Sophia  
f. Clas Thomfohn
- 3. Maria  
f. Meier
- 4. Anna Margaretha  
f. Franz Christian Kröger in Dorpat.

Joseph - Johann

1663. Oct. 14. 1727. My 12. 56.

war 16 J. lang Consul der fall. Generalstaten in  
Altpo.

Stadtl. 1824

1710 nach 33 jährl. Abenspross auf Ruzgüch. Längw 1712. J. 6.

1711. Altkon. der jess. Gärten. u. Gärten."

1713. d. 22. Sep. Doctur. der gr. G.

1715. d. 31. Jan. Oult.

1720. d. 22. Feb. 1722. d. 5. Feb. 1724. d. 10. Feb. Altkon.

1726. d. 25. Sep. Rathsch.

+ als Wilt = 2. Quastirw, 2. Praefectus Pastorii

Anna Gobleben, Wittwe der Peter Helmring + 1709. 1681 Apr. 18 1729 My 16 H. 133.  
S. des Carl. Johann G. u. Maria Meyer. 9. 24

5 1712. d. 26. Juni

aus Dinnau.

1712. im Apr. ansied.

Königliche Anweisung der Magland Wast = firt = Goleporen, Göttern von  
der Westwischen by R. K. K. G. m. Joseph Gölfer, Vintar Däpserer  
Stadt wost = merr lortu Wilt = 2ms Quastirw = Göttern, wir auch  
Praefecti Pastorii, Wiltfud Anno 1663. von 14. October an diese Wilt  
goleporen, Anno 1712. von 26. Juni in der Stadtland getortu, 1720. d. 22.  
Febr. zum Altkon der großen Gärten, Anno 1726. von 25. Sep. zum  
Wiltfirtu G. Wastfirtu Praefecti u. Göttern, Anno 1727. von 12. Martii  
im Dittschit mit der firtu Göttern merr lortu, als Vintar merr lortu  
Längw von 19. Martii im Dittschit Göttern in der St. Peters = Dittschit  
Kamir merr lortu Göttern Göttern und Göttern. Riga. S. S. S. S. 4.  
Bewertung im Dittschit Göttern: Miscell. Carl. Liv. Ann. 1. in f. 39.  
by. f. in d. Dittschit Göttern



✓

nat. mort. 59.

56.

Joseph - Ambrosius

Anna Aukhorn  
in Holland?

1.

2.

Goephe-Eanft

Turau

Anna Margaretha Liefcke

no falls 5 binding, in alle best freubon.

in Loeber Ernst Goephe wird 1699. Aug. 10. sig. Drig. w.

Goephe-Hinrich  
 Waipraueuffalder  
 Oelt. der pfr. h.

Ursula Schopmann 1687. 1721. Febr. 27. L. 88.  
 1. v. Balkefer Sch. 2. Anna Wagener.  
 S. 1714. d. 13. Januar. privat. 1713. D. post nat. vit.

1. Johann 1715. Apr. 17. 1754. Aug. 20. 62.

2. Anna Elisabeth 1716. 1748. Apr. B. 423.  
 S. Georg Hinrich Biefeldt + 1747.

3. Ursula 1717.  
 S. 1. Beckel in Dorpat  
 2. Sonn in Dorpat.

Hindrich Hinrich  
 Sch. 242.

	nat.	merk.
Goefbe-Johann Diak. zu St. Joh. in Riga. 1750. d. 27. Apr. Hirt. zu Wittenberg u. Halle seit 1733 1732. Adj. bei dem Hofsta. u. Hof. zu Bickern. in Aug. 1742. Hof. Hof. zu Katlakala u. Olai 1747. d. 13. Febr. Hof. zu Georg u. Gerhard in der Hauptstadt, bey dem Hofen Rüstling am 15. Febr. in 66. J. Maria Skabenow f. um Jacob H. u. Elisabeth Larnow d. 1745. d. 2. Sept. procl. d. 11. p. Febr. f. in Riga. 1755. d. 25. Febr. in Papow Christian Ravensberg	1715. Apr. 17. Riga.	1754. Maj 30. 61.
1. Elisabeth Anna 2. Maria Dorothea 3. Johann Georg	1746. Sept. 2. 1748. Oct. 2. 1812. 1752. Oct. 18.	1748. Jan. 3. Bs. 84. 1757. Aug. 6. 19. legu - 12. Toten Aug. der Deute

„sein frühzeitiger Tod wird allg. bedauert, denn es war ein von Gott wohl verw. E. Eigenes Leben des Gemüths um Leibet begabten Mann.“ f. Christian Ravensberg.

Lebzeit  
des Ruffen - Hofhaltung  
des kaiserlichen Hofes  
Herrn Johann Goesche.

Der Hof, in dem Ruffen Hofe Hofhaltung von Randa,  
zu dem Hofhaltung bedient, zu Hofhaltung  
zu dem Hofhaltung bedient, zu Hofhaltung  
Herrn Johann Goesche bedient.

Der Hofhaltung, den 30. Aug. 1754, Abends um 9 Uhr  
gestorben Herr Hofhaltung.  
Der Hofhaltung den 31. Aug., gestorben Herr Hofhaltung  
Herr Hofhaltung den 31. Aug., gestorben Herr Hofhaltung

1754.  
den 30. Mai gestorben Joh. Götsche,  
Diakonus an der Johannis-Kirche. Sein Lebensgang durch die verschiedenen Stationen war eben so rasch, als er früh endete. Er war hier geboren den 17. April 1715. Noch ehe er die Universität besuchte, hielt er, 19 Jahr alt, in der Jesus-Kirche mit Beifall eine Predigt. Im Januar 1738 von der Universität  
In Riga folgte ihm als Pastor zu St. George und St. Gertrud  
Johann Götsche. Er wurde zu Riga 1715 den 17. April geboren, und studierte zu Wittenberg und Halle. Schon vor Hilde war er Adjunkt bei der vorstädtischen Gemeinde und Pastor zu Bickern gewesen, von 1738 bis zum Jul. 1742, da ihm der Rath die Predigerstelle zu Katlakala und Olai übertragen hatte. Allein als Hilde nach Wolmar abberufen wurde, kehrte er nach der Vorstadt zurück, wo er zu des Ersteren Nachfolger ernannt ward, 1747 den 13. Februar. Diesem Amte stand er jedoch auch nur bis 1750 vor, da er den 27. April Diakonus an der Johannis-Kirche in der Stadt wurde, in welchem Amte er schon 1754 den 30. Mai starb.

Lebense  
des Laisan - Wastlung  
In offspauligen Herron Jastroid Goesche.

Sin Aukt, inu Laisan Laven Jastroid vonu Khand,  
Sin unu Vormittags berridigt, zu Graba geberridigt  
In, unu unu bay Laisan - Laisan - Laisan In off-  
spauligen Herron Jastroid Goesche berridigt.

Au Montag, Inu 30. Aug 1754, Aukt inu 9 Uhr  
unspauligen In offspauligen.

Au Dienstag Inu 31. Aug, gaffafa In Anzeigen  
sinu Ablatun bay allen Khand In Khand, Inu Aug  
Inu 1. Sept. Inu 1. Sept. Inu 1. Sept. Inu 1. Sept.

1754.

den 30. Mai gestorben Joh. Gösche, Diakonus an der Johannis-Kirche. Sein Lebensgang durch die verschiedenen Stationen war eben so rasch, als er früh endete. Er war hier geboren den 17. April 1715. Noch ehe er die Universität besuchte, hielt er, 19 Jahr alt, in der Jesus-Kirche mit Beifall eine Predigt. Im Januar 1738 von der Universität zurückgekehrt, wurde er bereits im August angestellt als Pastor zu Bickern und Adjunct an der Jesus-Kirche; im Herbst 1742 wurde er Pastor zu Katlekaln und Olai; 1747 zu St. Georg und Gertrud; und 1750 kam er an die Johannis-Kirche; so daß er jedes seiner vier Aemter immer nur 4 oder 5 Jahr verwaltete. Dem nach zu schließen, was bei seinem Tode öffentlich ihm nachgerühmt wurde, scheint er ein Mann von auszeichnenden Talenten und Kenntnissen gewesen zu seyn.

Orig. Stadtbl.  
1824. 260 f.

Inu 1. Sept, Aukt unu unu  
Inu 1. Sept, Aukt unu unu  
Inu 1. Sept, Aukt unu unu  
Inu 1. Sept, Aukt unu unu



Beize  
des Leinen - Waschens

Sehr erpfauliger Herr Hofmeister Goesche.

Sie bot, ein Leinen Saeser Josephinens vom Kain,  
Sie auch Vorrichtung benutzte, zu Graben gebracht  
zu, würde sich bei dem Leinen - Leinwand - Sub erp-  
fauliger Herr Hofmeister Goesche beibringen.

Aus Montagen, den 30. März 1754, Abends um 9 Uhr  
geschickte der erpfaulige.

Aus Dienstag den 31. März, geschickte der Anzeigen  
sinnvoll Abhandlung bei allen Händen der Stadt, dem Herzog,  
Herrn, dem Minister, dem bayerischen Gilden und dem  
König und den Leinwand - Leinwand in der Stadt u. Vorstand der  
den Guts - Leinwand - Leinwand.

Aus Mittwoch den 1. April, Abends um 11  
Uhr würde die Leinwand nach der Josephinens Kirche gebracht  
und der Leinwand die zu Leinwand - Leinwand übergeben.

Aus Donnerstag den 2. April, würde die Leinwand  
Königlichen Herrn Leinwand - Leinwand von Leinwand

die hiesigen Candidaten Hilcke u. Gerichte von dem  
Nacht-Gewalt abgesehen sind wegen der Beschaffenheit  
deser Nacht-Viennas, das Kaffee-Kaffee in der Kirche,  
der Nacht-Messe, und des Besuchs zu Abzinsenden  
Alters Anspornung zu thun, welches nicht alles so  
gleich bewilligt und im Hofmann das Magistrate  
auch das abgesehenen hiesigen Post-Postair Schma-  
lenberg dem Nacht-Gewalt mündlich berichtet  
wurden.

Am Sonntag, den 3. Juni, wurde das musikalische  
Vortragstakt, welches zum Zweck der Veranstaltung  
erforderlich war.

Am Donnerstag, den 4. Juni, als von dem Herrn  
von der Verwaltung, welche die Verwaltung zum  
Laisse-Engländer durch gewisse Freier von der  
General-Asse, ungenügend. Obersta und Kassen-  
Satz, die bei ihrer Verwaltung von dem vorer-  
kauften Gesetz-Viennas versprochen und bezahlt  
wurden. Das Nacht-Gewalt bewilligt die von diesen  
Lagen und einer Blittage. Messen. Dieser dem vor-

dem noch 4 Nacht-Viennas zu thun diesen Zweck und  
gepflegt.

Am Sonntag, den 5. Juni, wurde die Laife das  
Klanges ganz schön und der Josephine Kirche nach dem  
hiesigen Kaffeemuseum der Pocher Messung hinter dem  
Kaffeemuseum sehr schön gehalten Kirche. Wunderte  
gebracht. Die Lage war nicht sehr schön. Die Lage  
war und sehr schön und wurde abgedeckt getragen.  
Auf demselben lagen die sehr schön. Die Lage war  
Littliche die genommen und von dem Hofmann  
verpflichtet waren, zumal die Hofmann u. sind zu den Hofmann  
in der Hofmann. Hofmann aber bei der Hofmann  
fig. Hofmann auf 6 Hofmann Hofmann. Die Laife  
wurde von 4 hiesigen Hofmann das Nacht-Blittage  
als Hofmann Hofmann, von 12 Nacht-Viennas  
getragen. Die Hofmann-Kirche und der Hofmann Hofmann  
waren, von allen Hofmann, sehr schön die Laife  
wurden, Hofmann. Hofmann Hofmann Hofmann Hofmann  
16 Nacht-Viennas die Hofmann, Hofmann Hofmann Hofmann  
Hofmann, Hofmann die Laife Hofmann Hofmann Hofmann

Das Hauptwerk aufgeschaltet man. Das die Auctoren des  
dies in die Kirche sonda der Gattung der Verkäufte  
Pfeile auf, und die Pfeile, die ohne Fehlgeld, so wie Gottes  
u. Pfeile zuweisen müßten, nach ihrem Anfang, die diese  
müßten bei der Kreuzzeit nicht zugetheilt. Die Frauen des  
Patriarchi von diesem merkwürdigen Pfeil in diese u.  
kranken im Kerkhofe zur linken Hand des Thors, wo  
das Pöbelthum der Jacobi-Pfeile seine Stelle hat;  
die Kränze aber nachfolgend sind in die Prang hängen das  
Marien Kränze. Das Gefolge hat in den Kerkhof,  
und mehrere Personen dieser, so wie bei der Kreuzzeit  
behalten. Das Altes war mit schwarzen Tüch über  
zogen u. mit schwarzen Linsen besetzt. Nach gründlich-  
er Pfeil, müßten die Linsen unter Aufsicht der  
Frauen Prediger von der Stadt- thür nach dem  
Friedhof getragen und nach dem Aufhänge der Linsen ein-  
gesetzt. Die Linsen sind nachfolgend in die westlichen  
Linsen, von Pastor Johann Christoph Gericke.  
So lagte das die Post der hiesigen Stadt. 13, die zum  
Gründe und unterhalb in der Kirche der Postlichen des

Bild nicht beschreibend, das zum hiesigen gehört  
ist. Das Gefolge war vorzüglich unvollständig und unvoll-  
ständig geordnet, indem mehrere andere und andere  
Linsen besetzten, die nicht alle Linsen besetzten, diese Linsen  
den fast vollständig aufzuheben waren, die ohne be-  
halten wurden. Gesehen in der Kirche nicht zu geteilt, so  
eigenständig, unvollständig waren. Alles wurde unter  
Aufsicht der hiesigen Kirche in gründlicher Ordnung  
zur notwendigen Aufsicht der nachfolgenden gebühten  
Kerkhof- Gerüche und zu einiger Aufsicht der hiesigen  
Patriarchi von diesem Thore vollzogen.

Am:

Chra Ravensberg Stein  
u. Familien des 1755,  
und unterhalb von Flö-  
ckel. Kränze 2268.

v

m. m.  $\frac{62}{11}$

Goephe-Doctum ~~Heinrich~~  
Hilfswort bei den St. Jacobspfad

Ana Margaretha Döniger, Witt.  
von dem Doctum Braun

31419 J. J. 1872